

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ergänzung der Europäischen Modenzeitung in Dresden.
Schneider, der praktische. Red.: R. Tiesler. 6. Jahrg. Febr. 1900—Jan. 1901. Nr. 7. gr. 4°. (16 S. m. Abbildgn., 1 Modebild u. 1 Schnittbog.) Vierteljährlich bar n. 1.—
Schneiderin, die praktische. Anleitung f. Damenschneiderei. Red.: R. Tiesler. 5. Jahrg. Febr. 1900—Jan. 1901. Nr. 7. gr. 4°. (16 S. m. Abbildgn., 1 Modebild u. 1 Schnittbog.) Vierteljährlich bar n. 1.—

Walther Fiedler in Leipzig.

Heinrich, P.: Selbst-Unterrichtsbücher in Sprachen u. Wissenschaften zur Erlangung e. allgemeinen Bildung, die zum Einjährig-Freiwilligen-Examen u. anderen Prüfungen bei Volksschul-Berbildung berechtigt. 17. Brief. gr. 8°. (S. 509—538 m. Fig.) bar n. 1.—
Auch m. Umschlag: Selbst-Unterrichtsbücher f. das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Photographische Gesellschaft in Berlin.

Werckmeister, K.: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. 56. Lfg. gr. 4°. (8 Taf. m. Text. S. 645—656.) bar 1. 50

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. Laryngologie u. Rhinologie. Hrsg. v. B. Fränkel. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (III, 168 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) n. 7.—

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Beauclair, R.: Neue Ideen f. modernen Schmuck. Hrsg. im Verein m. Petitjean, Armbruster, Liénard, Jammes, Follet. 7. Lfg. gr. 4°. (3 Taf.) n. 3.—

J. Lindauer'sche Buchh. in München.

Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt München. 16. Bd. 3. Hft. gr. 4°. (II u. S. 231—376 m. 1 Taf.) bar n. 2.—Zeitschrift des königl. bayerischen statistischen Bureau. Red. v. M. Probst. 32. Jahrg. 1900. 4 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 106 S.) In Komm. bar n. 6.—

Gustav Schmidt in Berlin.

Hesdörffer, M., E. Köhler u. R. Rude: Die schönsten Stauden f. die Schnittblumen- u. Gartenkultur. 48 Blumentaf., nach der Natur aquarelliert in Farbendr. ausgeführt v. W. Müller. 5. Lfg. Lex.-8°. (4 Taf. m. je 1 Bl. Text.) n. —. 90

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Staz, B., u. G. Ungewitter: Gotisches Musterbuch. 2. Aufl. Neu bearb. v. K. Mohrmann. Etwa 200 Taf. m. erläut. Text. 10. Lfg. Fol. (10 Taf. m. Text S. 21 u. 22.) n. 2. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

P. Becker & Co. Kunstverlag in Berlin. 6015
Originalaufnahmen Sr. Excellenz des Grafen Waldersee in Tropen-Uniform. Kabinett.

Henri Grand in Hamburg. 6024
von Zernicki-Szeliga, der polnische Adel. 20 M; geb. 25 M.

Carl Haushalter in München. 6020
Mayer, Militär-Straf-Gerichts-Ordnung für den Gebrauch des Offiziers. Kart. 3 M 50 d; geb. 4 M.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 6022
Das Reichsstempelgesetz. Textausgabe. 2. Aufl. 80 d.

A. Hoffmann, rechtswissenschaftlicher Verlag in Berlin. 6022
von Mayer, die Gewerbsmäßigkeit im Glücksspiel. 1 M.

Wilhelm Köhler in Minden. 6019
Kalender des Deutschen Flotten-Vereins 1901. 1 M.

Otto Liebmann in Berlin. 6020
Leske, vergleichende Darstellung des Bürgerl. Gesetzbuchs und des Preuss. Allg. Landrechts. 1. u. 2. Aufl. 6. Lieferung. 2 M 20 d.

E. & S. Mittler & Sohn in Berlin. 6021
v. Schmidt, das Friedenswerk der Preußischen Könige in zwei Jahrhunderten. Geb. 3 M.

E. Pierson's Verlag in Dresden. 6017
Stubenberg, Gedichte. 2 M 50 d; geb. 3 M 50 d.

Spielhagen & Schurich in Wien. 6023
Fenderl, Hauptmomente der Acetylen- und Carbid-Industrie. 1 M 60 d.
Die ersten fünfzig Jahre der österreichischen Bahnposten. 2 M.

Eduard Trewendt in Breslau. 6023
Valentiner, Verzeichniß der Doppelsterne, Nebelflecke, Sternhaufen, veränderlichen u. farbigen Sterne nach Sternbildern geordnet. 18 M; geb. 20 M.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. 6018
Neber Land und Meer. Illustrierte Oktav-Hefte. 17. Jahrg. 1901, 1. Heft. 1 M.

H. G. Wallmann in Leipzig. 6023
Kolbe, Der einheitliche Religionsunterricht in Kirche und Schule. 2 M; geb. 2 M 35 d.

Nichtamtlicher Teil.

Russische Censurverhältnisse.

Bon Richard Lotties.

Nachdrucks- und Übersetzungsberecht vorbehalten.

Es gibt wohl kaum einen Staat, in dem die Censurbestimmungen so streng sind, die Organisation der Vollzugsämter so systematisch ist, die Durchführung in so peinlicher Weise geschieht, — und sicher keinen Staat, in dem sich so viele Millionen Menschen den Censurvorschriften fügen müssen, wie Russland.

Die russische Censur fußt auf dem Gesetze von 1865, das durch Nachträge in späteren Jahren ergänzt ist. Der Hauptgrundzog dieses Gesetzes ist, alles gegen den Staat, die Sittlichkeit, die Moral und die orthodoxe Kirche Gerichtete von der Bevölkerung fern zu halten. Weil zweierlei Druckwerke Verbreitung finden, nämlich solche, die im Lande selbst hergestellt und solche, die im Ausland angefertigt und nach Russland eingeführt werden, so gibt es die Einteilung in die sogenannte inländische und in die auswärtige Censur.

Auch das Inspektorat der Buchhandlungen und Buchdruckereien sei gleich angeführt, das als Verbindungsgruppe zwischen den beiden Censurämtern angesehen werden kann. — In Vorliegendem ist besonders auf Verhältnisse Rücksicht genommen, wie sie in Riga, der größten deutschen Stadt Russlands, bestehen.

Über die inländische Censur soll hier nur soviel erörtert werden, wie für den deutschen Buchhandel von Wert erscheint, da sich dessen Hauptinteresse naturgemäß der auswärtigen Censur zuwendet. Aemter der inländischen Censur gibt es in allen größeren Städten des russischen Reiches. Die Durchführung des früher genannten Gesetzes bezüglich der inneren Censur ist dadurch normiert, daß alles, was gedruckt werden soll, der Behörde vorgelegt werden muß. Ge-wisse Ausnahmen hiervon bestehen für St. Petersburg und Moskau, sowie für einige Zeitungen und für die einfachsten Geschäftsformularien, als Rechnungen, Paketadressen usw. (Preislisten, Theaterzettel dagegen müssen eingereicht werden!); auch die Erscheinungen der russischen Akademie der Wissen-